

## Beschluss "Ehrenamt als Chance – Perspektiven des Jugendverbands"

Gremium: Ausschuss Jugendarbeit als Ehrenamt  
Beschlussdatum: 14.01.2025  
Tagesordnungspunkt: 3.2.2. Antrag A2 (Ausschuss Jugendarbeit als Ehrenamt) Positionspapier:  
"Ehrenamt als Chance – Perspektiven des Jugendverbands"

### Antragstext

#### 1 Positionspapier der Evangelischen Jugend im Rheinland

#### 2 Einleitung

3 Die Evangelische Jugend im Rheinland betrachtet aufgrund ihres  
4 Selbstverständnisses<sup>[1]</sup> ehrenamtliches Engagement als zentrales Herzstück  
5 kirchlicher Jugend(verbands)arbeit. Dieses Papier führt in seinen Positionen und  
6 Folgerungen aus, wie wichtig die Förderung ehrenamtsfreundlicher Strukturen ist,  
7 um Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene (im Folgenden „junge Menschen“)  
8 für die Mitarbeit in Kirche und Gesellschaft zu begeistern.

9 Zielgruppe/Adressat\*innen: Dieses Papier richtet sich an Menschen, die in der  
10 Position sind, Ehrenamtsstrukturen zu verändern, die (im gemeindlichen Kontext)  
11 mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten und/oder ehrenamtliches Engagement stärken  
12 wollen.

13 Hinweis: Der Begriff "Anforderungen" beschreibt im Folgenden die  
14 Schritte/Maßnahmen/Verhaltensweisen, die notwendig sind, um nach unserem  
15 Verständnis gutes ehrenamtliches Engagement gewährleisten zu können. Dieses  
16 Verständnis ergibt sich aus unseren Positionen, Beschlüssen und  
17 Qualitätsstandards.

#### 18 1. Mitbestimmung und Wertschätzung als Basis

#### 19 Unsere Position:

20 Mitbestimmung und Wertschätzung sind essenziell in allen Bereichen  
21 ehrenamtlichen Engagements. Jede Aufgabe, ob sie unterstützend oder in leitender  
22 Funktion ist, muss mit Gestaltungsmöglichkeiten einhergehen.

#### 23 Anforderungen:

- 24 • Standards zur Mitbestimmung entwickeln und achten: Unabhängig vom Alter  
25 der Ehrenamtlichen sollte Mitbestimmung gewährleistet sein, insbesondere  
26 für unerfahrene Menschen, die Partizipationsmöglichkeiten oft erst erleben  
27 und erlernen müssen.
- 28 • Anerkennung fördern: Ehrenamtliches Engagement wird unabhängig von Umfang  
29 oder Dauer geschätzt und öffentlich gewürdigt.

#### 30 2. Verantwortung und Zutrauen stärken

#### 31 Unsere Position:

32 Das gezielte Fördern von Fähigkeiten und die Übertragung von Verantwortung sind  
33 Schlüsselemente für nachhaltiges Engagement.

34 Anforderungen:

- 35 • Verantwortung abgeben und Zutrauen schenken: Junge Ehrenamtliche erleben  
36 Selbstwirksamkeit durch Verantwortung, die ihrem Entwicklungsstand  
37 angepasst ist. Dabei ist es wichtig, sie anzunehmen, wie sie sind, und  
38 ihnen passende Aufgaben anzubieten.
- 39 • Verantwortung schrittweise erweitern: Mitarbeitende sollten entsprechend  
40 ihrer Erfahrungen zunehmend verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen  
41 können.

42 3. Offenheit und Willkommenskultur fördern

43 Unsere Position:

44 Eine offene und einladende Haltung gegenüber Interessierten ist für den Erfolg  
45 des Ehrenamts unerlässlich.

46 Anforderungen:

- 47 • Offenheit garantieren: Jede interessierte Person, die sich engagieren  
48 möchte, ist willkommen und kann mit kleinen Aufgaben beginnen.
- 49 • Willkommen heißen: Neue Mitarbeitende müssen von erfahrenen Ehrenamtlichen  
50 aktiv unterstützt und integriert werden.

51 4. Partizipation durch Bildung ermöglichen

52 Unsere Position:

53 Partizipation ist nur durch gute Vorbereitung und gezielte Fortbildungen  
54 nachhaltig wirksam.

55 Anforderungen:

- 56 • Fortbildungen bereitstellen: In allen Einsatzbereichen und  
57 Verantwortungsebenen sollten zielgruppenspezifische Bildungsangebote  
58 vorhanden sein, um Ehrenamtlichen die notwendigen Kompetenzen zu  
59 vermitteln.
- 60 • Fortbildungen ermöglichen: Die persönliche Lebenssituation der  
61 Ehrenamtlichen muss bei der Auswahl der Fortbildungsangebote  
62 berücksichtigt werden. Fortbildungen müssen so angepasst sein, dass eine  
63 Teilnahme allen Ehrenamtlichen möglich ist und Ehrenamtlichen  
64 Unterstützung bereitgestellt wird.

65 5. Flexibilität und Unterstützung sicherstellen

66 Unsere Position:

67 Ehrenamtliches Engagement kann nur durch flexible Strukturen und unterstützende  
68 Hauptamtliche gelingen.

69 Anforderungen:

- 70 • Strukturen anpassen: Teams, Arbeitsgruppen und Gremien brauchen  
71 Rahmenbedingungen, die sich an den Bedürfnissen ihrer Mitwirkenden  
72 orientieren.
- 73 • Hauptberufliche Unterstützung sicherstellen: Die Zusammenarbeit zwischen  
74 ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden ist grundlegend für ein  
75 positives Engagement-Erlebnis. Hierfür müssen ausreichend Ressourcen  
76 bereitgestellt werden.

77 6. Gremien attraktiv gestalten

78 Unsere Position:

79 Bei allen möglichen Aufgaben für Ehrenamtliche, stellt die Gremienarbeit eine  
80 Besondere dar. Deshalb müssen Mitglieder eingearbeitet, unterstützt und  
81 begleitet werden. Die Struktur von Gremien sollte so aufgebaut sein, dass das  
82 Gremium sich anpassen und weiterentwickeln kann.

83 Anforderungen:

- 84 • Strukturelle Voraussetzungen schaffen: Eine an die Bedürfnisse der  
85 Mitglieder angepasste Sitzungskultur und Arbeitsweise sowie passende  
86 Sitzungszeiten und –Orte befördern das Engagement der Mitglieder.
- 87 • Anleitend begleiten: Gremienaktive finden ihren Platz in einem Gremium  
88 durch unterstützendes Anleiten und Eröffnen von Räumen für selbstwirksame  
89 Erfahrungen, wie etwa Verantwortung eigene Positionen einzubringen, zu  
90 verteidigen und die Konsequenzen von getroffenen Entscheidungen zu tragen.

91 Schlussbemerkung

92 Unser Ziel ist es, Ehrenamtliche durch klare Strukturen und umfassende  
93 Unterstützung zu fördern. Die Umsetzung dieser Standards sorgt für eine starke  
94 Grundlage für freiwilliges Engagement und fördert das  
95 Zusammengehörigkeitsgefühl, nicht nur in der Kirche. Als Jugendverband stehen  
96 wir dafür ein, dass Engagement Spaß macht, bereichert und die Entwicklung jedes  
97 Einzelnen unterstützt.

98 Links für weitere Informationen:

- 99 • [Ordnung der EJiR](#)
- 100 • Padlet zum Thema Mental-Health, in einer Spalte finden sich Checks für die  
101 Gremienarbeit etc,
- 102 • [Qualitätsstandards der ehrenamtlichen Mitarbeiter\\*innen-Qualifizierung](#)

103 [\[1\]Ordnung der Evangelischen Jugend im Rheinland](#)

104 § 2 Selbstverständnis der EJiR

105 (1) Evangelische Jugendarbeit ist ein bedeutsames kirchliches Arbeitsfeld, das  
106 jungen Menschen – Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen – Möglichkeiten  
107 der Teilnahme und Mitwirkung eröffnet, sie mit der evangelischen Kirche in

108 Kontakt hält und noch nicht Getaufte in die Kirche einlädt. Die EJR leistet  
109 insbesondere Jugendarbeit im rechtlichen Rahmen der §§ 11 und 12  
110 Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII). Die Ausgestaltung dieses Auftrags  
111 geschieht in großer Vielfalt in Gemeinden und Kirchenkreisen, Verbänden und  
112 Werken und in landeskirchenweit tätigen Einrichtungen und Zusammenschlüssen in  
113 der Evangelischen Jugendarbeit im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland.  
114 Zu den Wesensmerkmalen evangelischer Jugendarbeit gehören Freiwilligkeit,  
115 Partizipation und Selbstorganisation auf allen Ebenen der Kirche, der Werke und  
116 Verbände.